

## Steinbockrennen 2005

Im November 2004 machten wir uns langsam an die Vorbereitungen zum 65. Steinbockrennen. „65“ eigentlich eine stolze Anzahl! Viele Geschichten wären da zu erzählen. Zum Beispiel wie dieses Rennen entstanden ist, oder ..... Aber eben, ich bin vom Thema abgewichen!

Wie schon gesagt, die Vorbereitungen begannen.

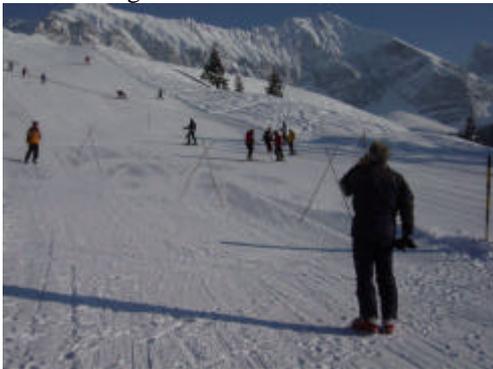
Etwas vom Ersten ist immer die Reservierung der Piste. Eigentlich eine Kleinigkeit, sollte man meinen. Nicht aber, wenn man dies mit einem Berner Oberländer tut. Was meist ganz einfach beginnt, entwickelt sich später zu wahren Krimis, mit obskuren Drehungen und Wendungen. Zu lösen ist das Chaos meist erst ganz am Schluss. All dies mit der Nerven zerreisenden Oberländer - Gemütlichkeit: „Jo, jo, da fingemer de scho nä Lösig.“ Die Lösung ist dann in der Regel so, dass wir uns anpassen und aus dem was übrig bleibt das Beste machen.

Katrin konnte inzwischen Einiges auspacken, was die verschiedenen Firmen, auf die Bettelbriefe hin, schickten.

In der Stube wurde es immer enger. Preise, Rennmaterial und Verpflegung stapelten sich zu beängstigenden Höhen. „Muss ich doch einen Laster organisieren?“

Auch die Anmeldungen trafen langsam ein. Hier noch einmal vielen Dank, speziell allen Helfern!!

Am Samstag Abend hatten wir dann tatsächlich einen Kurs ausgeflaggt und die Zeitmessung installiert.



Hungrig konnten wir uns danach im Märxi an den Tisch setzen und ein feines Nachtessen geniessen.



Ein gemütlicher Abend führte dazu, dass ich beinahe meine Ski vergessen hätte zu wachsen!

Was äusserst fatal gewesen wäre, da wir doch wieder einmal einen Steinbock gewinnen wollten! Um es vorweg zu nehmen, wir haben einen Bock gewonnen,



aber bestimmt nicht wegen dem Wachs! Touren Skifahrer benutzen Felle um diese Haftung zu haben.

Eine perfekte Piste am Sonntag sorgte dafür , dass alle die gleichen Bedingungen vorfanden. Auch die 18 Fahrer von Wabern, die zwischen dem 1. und 2. Lauf ihr Kluprennen durch unsere Strecke fuhren, hinterliessen kaum Spuren.



Dank dem Einsatz aller, konnten wir ein unfallfreies Rennen genau nach Zeitplan durchführen. Und so nebenbei reinigte sich in der Zwischenzeit das Märxi ganz von selbst. Sogar der Keller zählte seinen Inhalt selber. Merci diesen fleissigen Skiriegler für ihren Einsatz!

Fehlt nur noch die Rangverkündigung.

Jürg verteilte die begehrten Steinböcke und ein Jeder konnte sich vom Gabentisch einen tollen Preis holen.



Hier auch noch einmal ein grosses Danke an die Ostermundiger die uns wieder bestens verpflegt haben! Eine Gastfreundschaft die keine Wünsche offen lässt!



**Ein super Rennen ist vorbei und es bleibt nur eines ..... bis zum nächsten Jahr!**

Zum 66. Steinbockrennen wünsche ich mir viele bekannte und neue Gesichter!  
Mit sportlichem Gruss

Der Rennleiter

Tom